

Regierungsratsbeschluss

vom 10. Juni 2014

Nr. 2014/1030

Projektauftrag für das Erarbeiten der Gefahren- und Risikoanalyse Kenntnisnahme des Schlussberichts und Genehmigung der Massnahmen

1. Ausgangslage

Mit RRB Nr. 2010/311 vom 23. Februar 2010 genehmigte der Regierungsrat den Projektauftrag für die Erarbeitung der Gefahren- und Risikoanalyse. Der Schlussbericht der Gefahren- und Risikoanalyse wurde am 21. Mai 2014 fertiggestellt.

2. Erwägungen

Ein interdisziplinäres Projektteam hat die für den Kanton Solothurn relevantesten Gefährdungen aus den Bereichen Natur, Technik und Gesellschaft analysiert und in einem Schlussbericht dokumentiert. Mit dem Schlussbericht der Gefahren- und Risikoanalyse verfügt der Kanton Solothurn über eine solide Basis für die Festigung und Weiterentwicklung des Bevölkerungsschutzes.

Die Analyse hat ergeben, dass der Kanton Solothurn insbesondere auf naturbedingte Ereignisse grundsätzlich gut vorbereitet ist. Dennoch wurden auch einzelne Defizite festgestellt, für deren Behebung Massnahmen erarbeitet wurden. Aufgrund der Erkenntnisse wurden insgesamt 18 Massnahmen priorisiert. Diese reduzieren entweder Defizite bei der Ereignisbewältigung oder senken das Risiko von Katastrophen und Notlagen.

Mit der Umsetzung der Massnahmen werden die Ämter in ihrem jeweiligen Zuständigkeitsbereich, unter der Federführung des Amtes für Militär- und Bevölkerungsschutz (AMB), beauftragt. Sie werden weitgehend im Rahmen des Tagesgeschäfts der zuständigen Stellen abgewickelt und verursachen somit keine zusätzlichen Kosten.

Weitere Informationen zum Vorgehen sowie zu den einzelnen Massnahmen können dem Schlussbericht der GRA vom 21. Mai 2014 entnommen werden.

3. Beschluss

- 3.1 Der Regierungsrat nimmt den Schlussbericht der Gefahren- und Risikoanalyse zur Kenntnis und genehmigt die 18 priorisierten Massnahmen zur Weiterentwicklung und Stärkung des Bevölkerungsschutzes.

- 3.2 Er beauftragt die zuständigen Ämter mit der Umsetzung der Massnahmen unter der Federführung des Amtes für Militär und Bevölkerungsschutz.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

Gefahren- und Risikoanalyse Kurzbericht
Gefahren- und Risikoanalyse Schlussbericht

Verteiler

Regierungsrat (6)
Volkswirtschaftsdepartement (2)
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz (DO, ph, rj, kai) (4)
Amt für Landwirtschaft, Hauptgasse 72, 4509 Solothurn (FS, Dr. Otto Maissen) (2)
Solothurnische Gebäudeversicherung, Baselstrasse 40, 4500 Solothurn (AR, René Fröhlicher) (2)
Bau- und Justizdepartement
Amt für Verkehr und Tiefbau, Rötihof, Werkhofstrasse 65, 4509 Solothurn (Rudolf Schluep)
Amt für Umwelt, Werkhofstrasse 5, 4500 Solothurn (Roland Burren, Céline Pittet) (2)
Departement des Innern
Polizei Kanton Solothurn, Werkhofstrasse 33, 4500 Solothurn (Thomas Wenger, Urs Schmid) (2)
Gesundheitsamt GESA, Ambassadorsenhof, 4509 Solothurn (Dr. med. Christian Lanz, Dr. Matthias Muster) (2)
Finanzdepartement
Amt für Informatik und Organisation, Ritterquai 23, 4509 Solothurn (Remo Weingart)
Staatskanzlei
Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Monbijoustrasse 51a, 3003 Bern (Jürg Balmer)
Eidgenössisches Nuklearsicherheitsinspektorat, Industriestrasse 19, 5200 Brugg (Ronald Rusch)
Labor Spiez, Austrasse, 3700 Spiez (Peter Hunziker)
Nationale Alarmzentrale, Ackermannstrasse 26, 8044 Zürich (Harry Hohl)
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Aargau, Rohrerstrasse 7, 5001 Aarau
Amt für Militär und Bevölkerungsschutz des Kantons Basel-Landschaft, Oristalstrasse 100, Postfach 4410, Liestal (Paul Schaub, Jens Schindelholz) (2)
Amt für Bevölkerungsschutz, Sport und Militär des Kantons Bern, Papiermühlestrasse 17v, Postfach, 3000 Bern 22